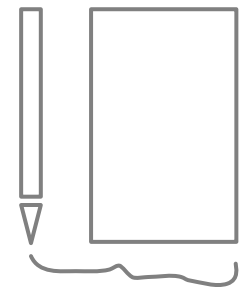


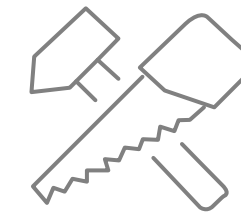
Gunther Schumann
Angewandte Projekte

Angewandte Projekte



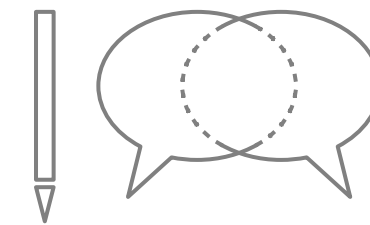
1 Illustration

- 04 Lernplakat
- 05 JVA – Illustrationen
- 06 Mahlzeit – Illustrationskonzept
- 07 Kulturfaltplan Ummendorf
- 08 City-Loops – Charaktere
- 09 J-Cut – Albumgestaltung
- 10 Schutzhülle – Schildgestaltung
- 11 Seabirds – Buchillustration
- 13 Moritzburg Museumshelfer*innen



2 Räumliche Gestaltung

- 15 Als Robert Verschwand – Ausstattung
- 17 Ein Ohr für die Gesellschaft – Skulptur
- 18 Die Krankenschwestern – Setgestaltung
- 19 Doctor Slow – Fahrzeuggestaltung
- 20 Leipziger Buchmesse – Installation



3 Graphic Recording

- 23 Zukunftszentrum Halle
- 25 N5 Symposium
- 26 Ideensammlung Wandgestaltung
- 27 Bürgerbeteiligung Skatepark
- 28 Bürgerbeteiligung ha:neo



KOMFORTZONE

Illustration

Lernplakat

Illustration, Design

Wenn wir etwas Neues lernen, fühlt sich das oft wie eine Achterbahnfahrt an: Manchmal gelingt es uns mühelos, ein anderes Mal haben wir das Gefühl, völlig die Orientierung zu verlieren. Woran liegt das?

James Nottingham hat mit seinem Konzept der „Learning Pit“ eine Erklärung für die verschiedenen Phasen des Lernens entwickelt. Er zeigt damit, dass alle diese Phasen dazugehören und keineswegs ein Zeichen des Scheiterns sind.

Ich wurde von der DKJS beauftragt, ein Plakat für ausgewählte Schulen im Raum Halle (Saale) zu gestalten, um Kinder auf spielerische Weise zu motivieren.



Auftraggeber:
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Software: Procreate
2024

JVA Illustrationen

Illustration, Dokumentation
eines Workshops

Bei einem Rap-Workshop in einer JVA durfte aus Sicherheits- und Datenschutzgründen kein Fotomaterial von den Teilnehmenden oder den Räumlichkeiten angefertigt werden. Daher erstellte ich sieben Illustrationen, um die Abläufe des Workshops für die Projektdokumentation zu veranschaulichen.

Dabei war es mir besonders wichtig, die Teilnehmenden in gewissem Maße zu verfremden, um eine Stigmatisierung so weit wie möglich zu vermeiden.



7 Illustrationen für eine Dokumentation
Auftraggeber: Miteinander e.V.
Software: Procreate
2025

Ausstellungskonzept Mahlzeit

Illustrationskonzept

Für einen Ausstellungswettbewerb des LWL-Museums für Archäologie und Kultur in Herne zum Thema „Mahlzeit“ entwickelte ich ein Farbkonzept, ein Storyboard für eine Kurzanimation, verschiedene Bereichsillustrationen, einen Entwurf für einen Zeitstrahl sowie zwei Sympathiefiguren.

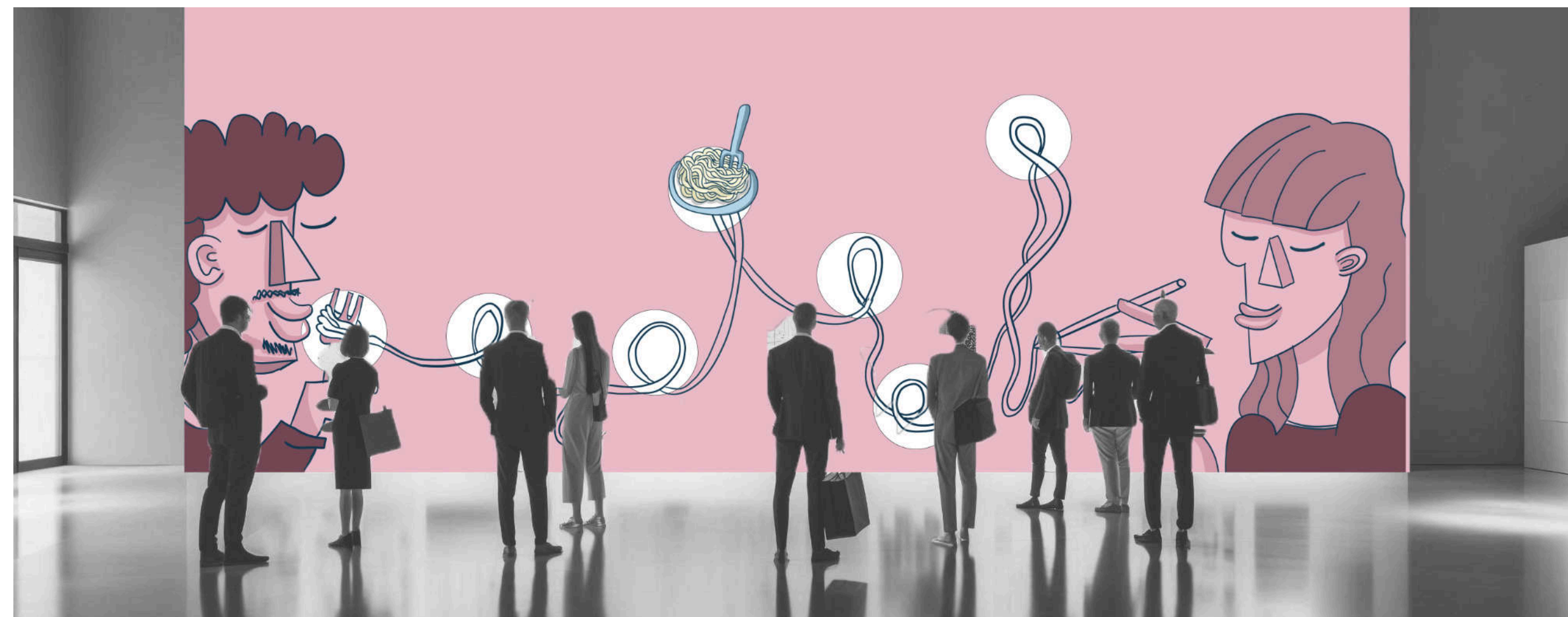
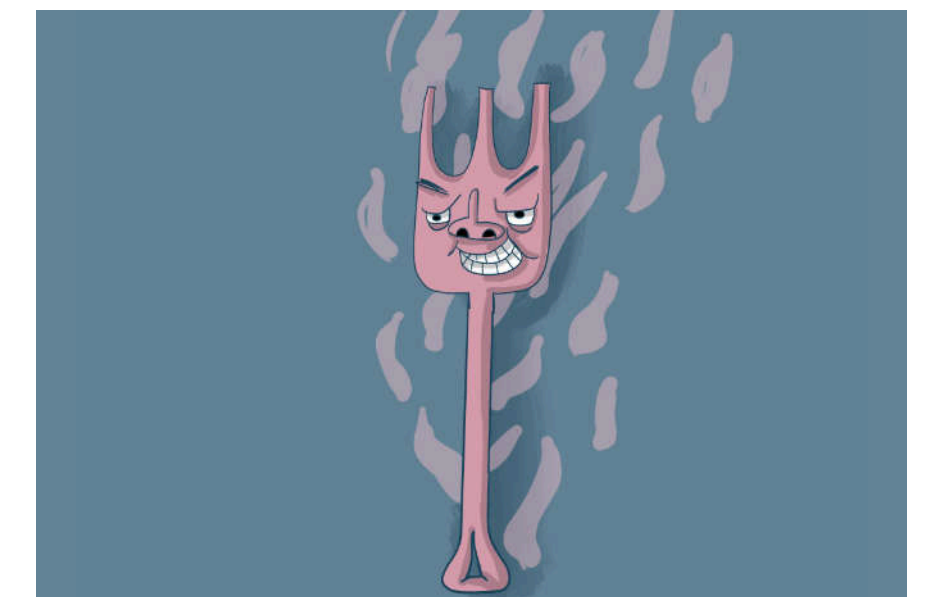
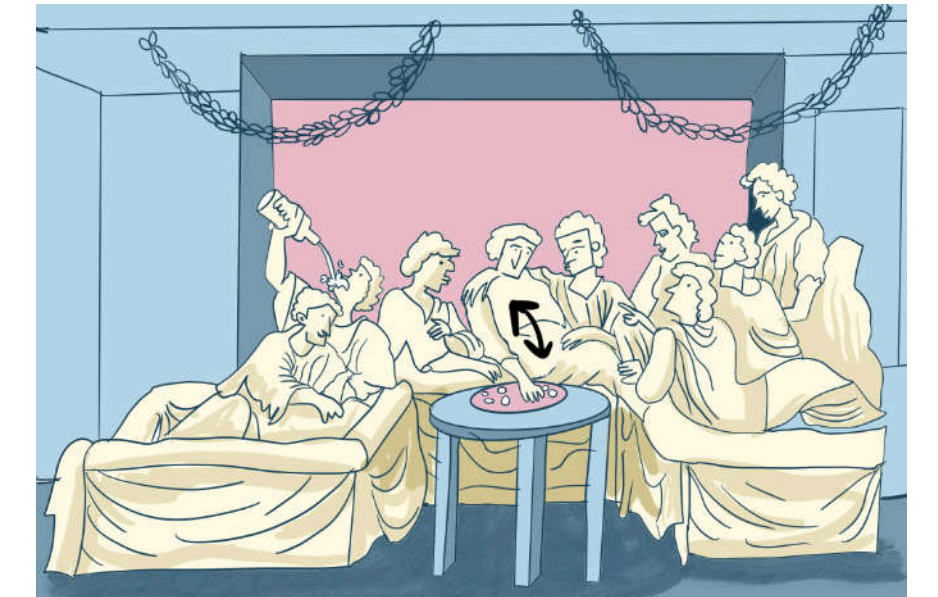
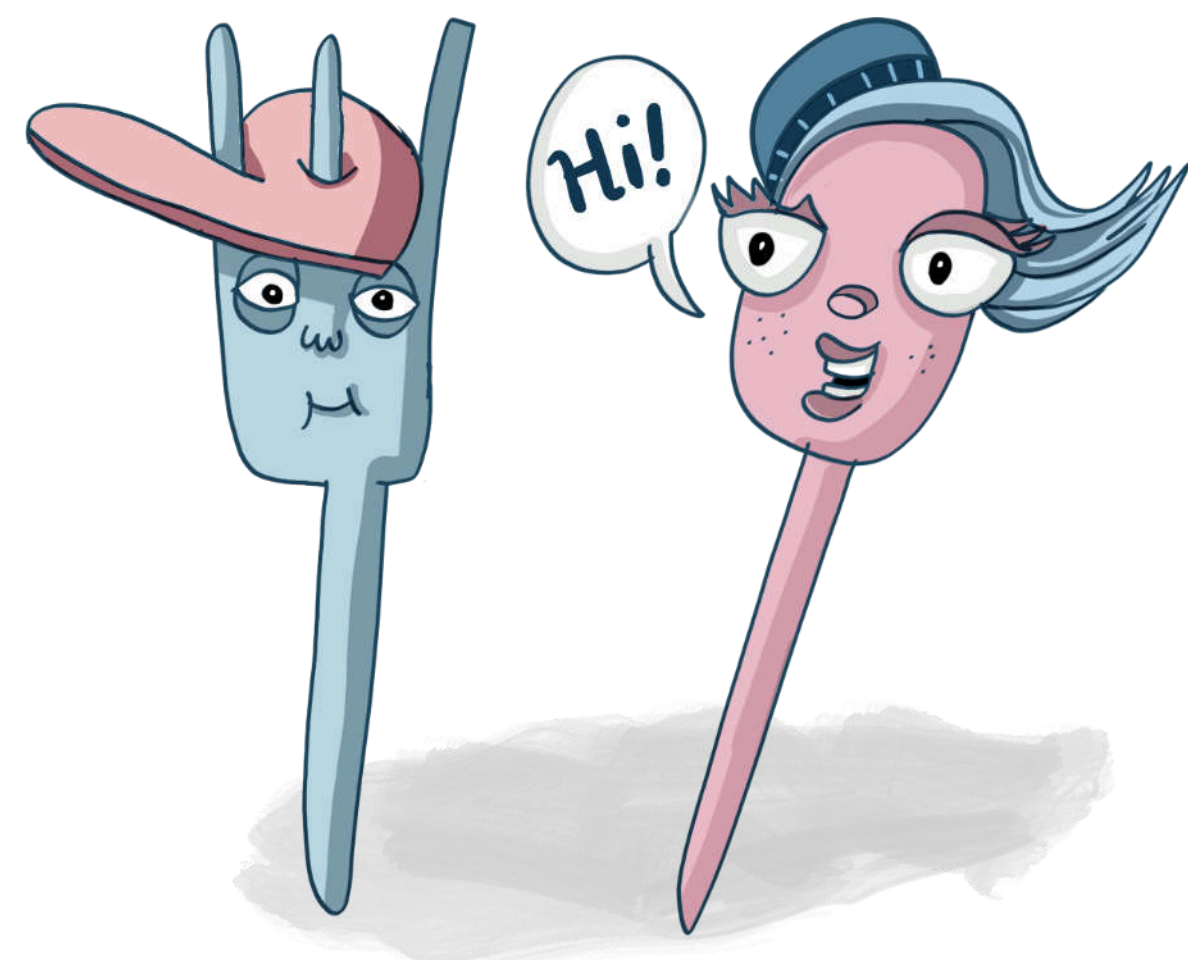
Mein Konzept zielte vor allem darauf ab, einen einheitlichen visuellen Leitfaden zu schaffen, der Besucher*innen aller Altersgruppen anspricht und innerhalb des Museums eine klare visuelle Orientierung bietet, ohne dabei mit den Exponaten in Konkurrenz zu treten.

Auftraggeber:

Landesmuseum Westfalen-Lippe

Software: Procreate

2024



Kulturfahrplan Ummendorf

Illustration

Für die DKJS gestaltete ich einen Kulturfahrplan, der die Vernetzung verschiedener kultureller Akteure in Ummendorf veranschaulicht. Unter dem gemeinsamen Thema „Zeitreise“ wurden verschiedene Angebote für Kinder geschaffen, die auf dem Kulturfahrplan visuell dargestellt sind.

Da der Kulturfahrplan sowohl Schülerinnen als auch die verschiedenen Projektpartnerinnen ansprechen sollte, entschieden wir uns für eine Ästhetik, die an Computerspiele erinnert. Fantastische und informative Elemente wurden auf unterhaltsame Weise miteinander kombiniert und laden dazu ein, die vielfältigen Kulturangebote zu entdecken.

Auftraggeber:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Kolorierte Tuschezeichnung, Photoshop

2022



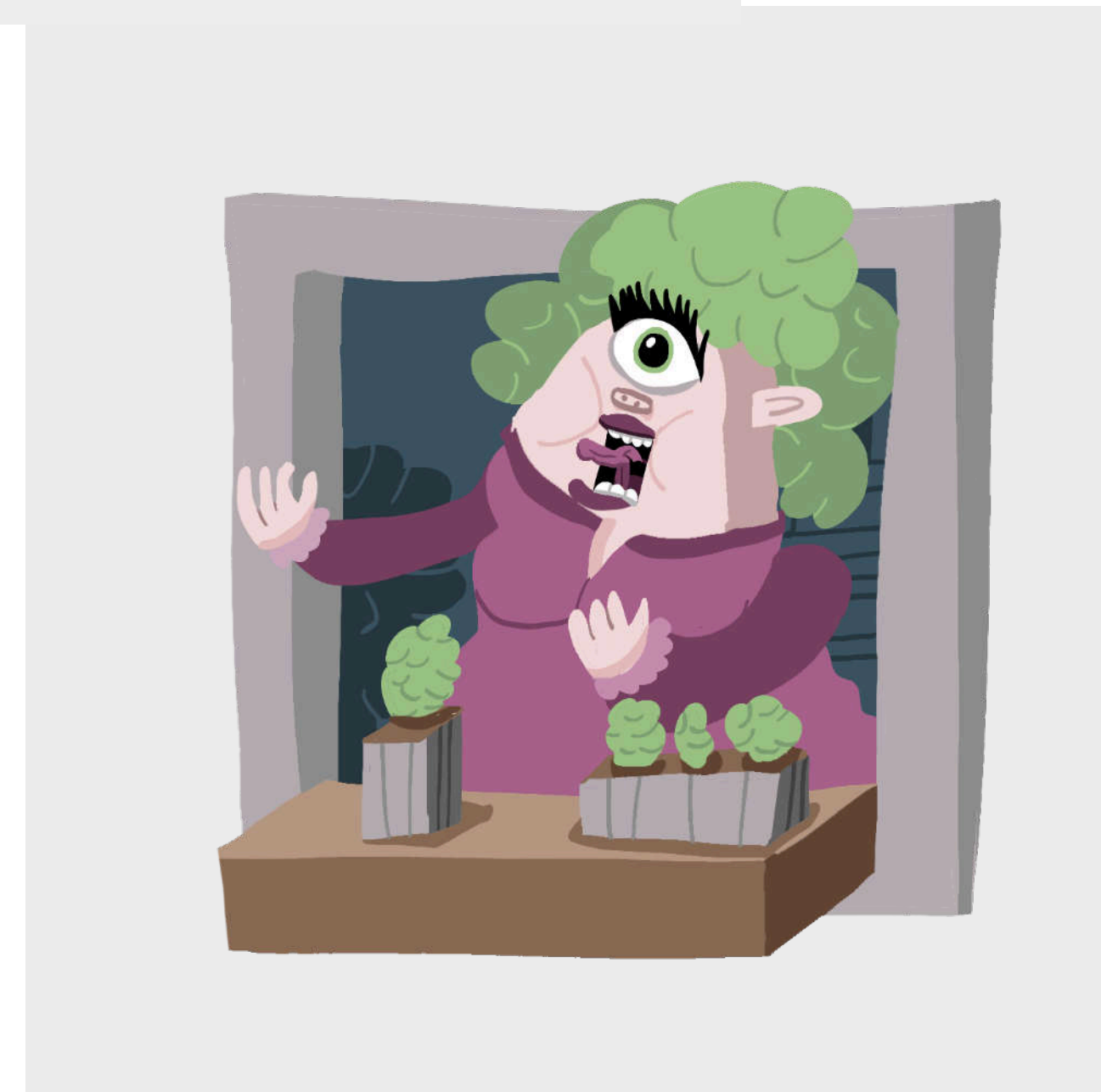
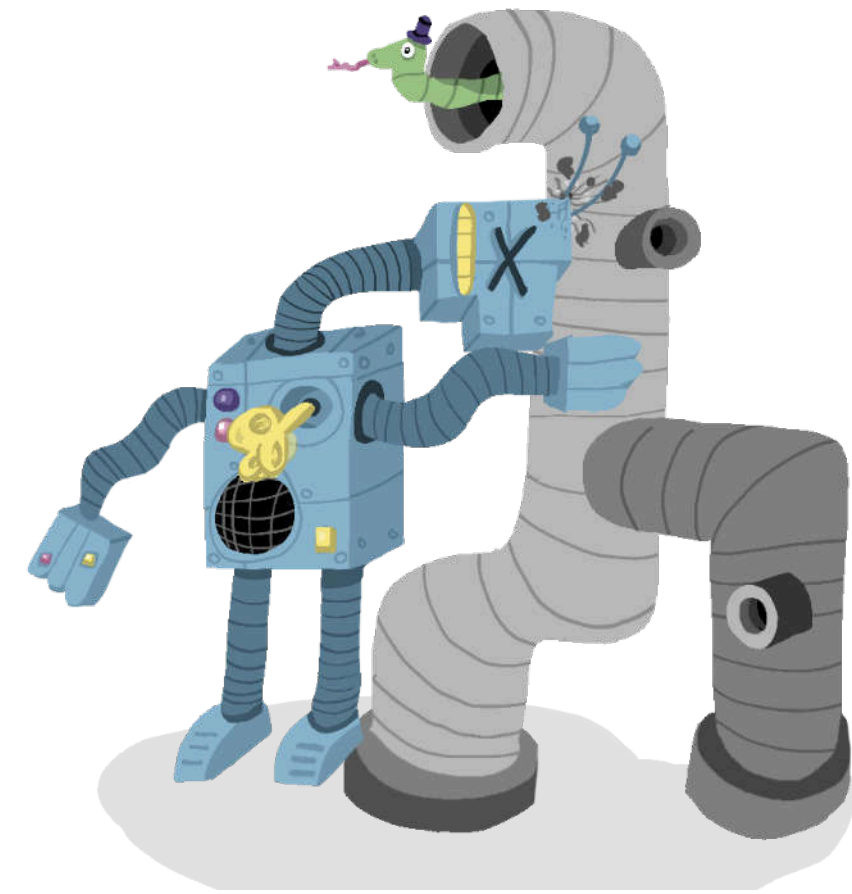
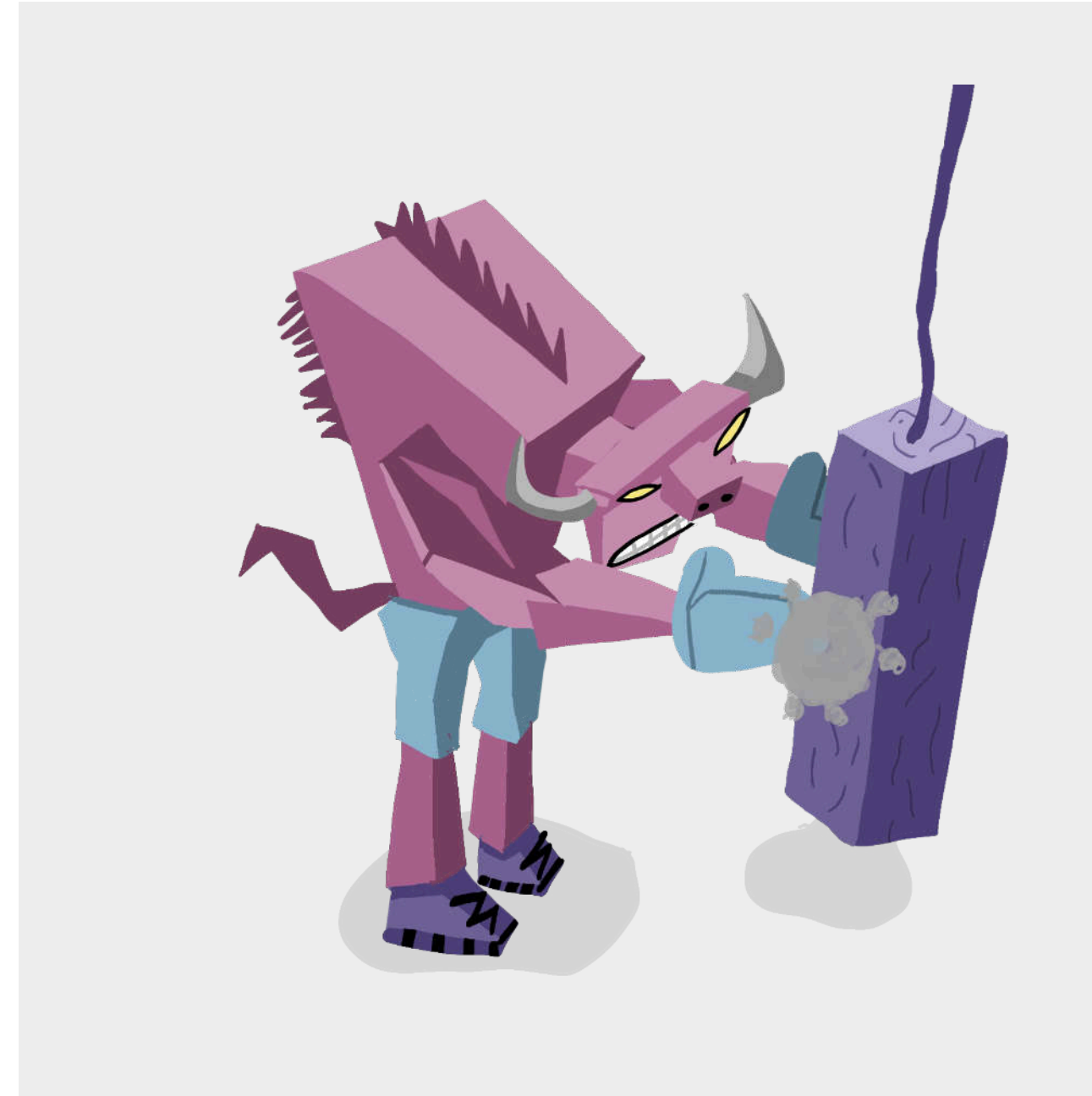
Animierte Charaktere

Illustration, Animation

Im Rahmen des City-Loops-Projekts entwarf ich verschiedene animierte Charaktere, die mittels Beamer auf eine semi-transparente Folie projiziert wurden. Diese Animationen konnten mithilfe eines MIDI-Controllers gesteuert werden.

Um sicherzustellen, dass die Figuren auch aus der Distanz gut sichtbar sind, setzte ich auf eine markante Form- und Farbgestaltung, die sich klar vom Hintergrund abhebt.

Im Rahmen eines Kunstprojekts
Software: After Effects, Photoshop
2021



Slice Me Nice

Albumcover Illustration

Für den Hip-Hop-Produzenten J-Cut gestalte ich zum dritten Mal in Folge das Albumcover der Serie Slice Me Nice. Neben den Beat-Tapes erscheint zu jeder Veröffentlichung auch eine Rap Tales-Edition.



Auftraggeber: J-Cut
Software: Photoshop, Procreate
2019 bis 2025



Schutzhülle

Schild- und Webillustration

Seit vielen Jahren unterstütze ich nun schon den Frauenschutzverein Schutzhülle e.V. Das soziokulturelle Projekt verbindet künstlerische Kurse mit sozialer Arbeit, um Frauen verschiedenen Alters und in verschiedenen Lebenslagen einen Raum der Begegnung und Beratung zu bieten.

Neben verschiedenen Gestaltungsprojekten, wie der Webseite, diversen Flyern und Fotografien realisierte ich auch diese Schildgestaltung. Die Schneekugel ist ein Sinnbild eines Schutzraumes und findet als Titelbild auf der Webseite und großformatigen Schildaufsteller Verwendung.



Auftraggeber: Schutzhülle e.V.
Software: Photoshop
2021

Seabirds

Buchillustration, Layout

Die junge Autorin und meine ehemalige Schulfreundin Stephanie Leistner beauftragte mich mit der Illustration und Gestaltung ihres Romandebüts Seabirds, in dem sie ihre eigenen Erfahrungen als Galeristin auf einem namhaften Kreuzfahrtschiff auf humorvolle und zugleich kritische Weise reflektiert.

Ihre Idee, den Roman mit zahlreichen vollfarbigen Illustrationen zu bebildern, gab mir die Möglichkeit, eine umfassende visuelle Welt zu erschaffen und sie harmonisch in das Buchlayout zu integrieren. Mir war es besonders wichtig, einen Blick hinter die inszenierte Welt des Pauschal Tourismus und der Plastikpalmen zu werfen – ohne dabei den Humor zu verlieren.

Stephanies Texte boten die perfekte Grundlage dafür: Die romantischen Verwicklungen und das emotionale Auf und Ab der Protagonistin sind stets mit einem Augenzwinkern erzählt und nehmen die Absurdität dieser Parallelwelt charmant aufs Korn.

Auftraggeberin: Stefanie Leistner

Illustration, Layout

Medium: Tusche und digitale Koloration

2021





Auftraggeberin: Stefanie Leistner
illustration, Layout
Medium: Tusche und digitale Koloration
2021

Museumshelfer

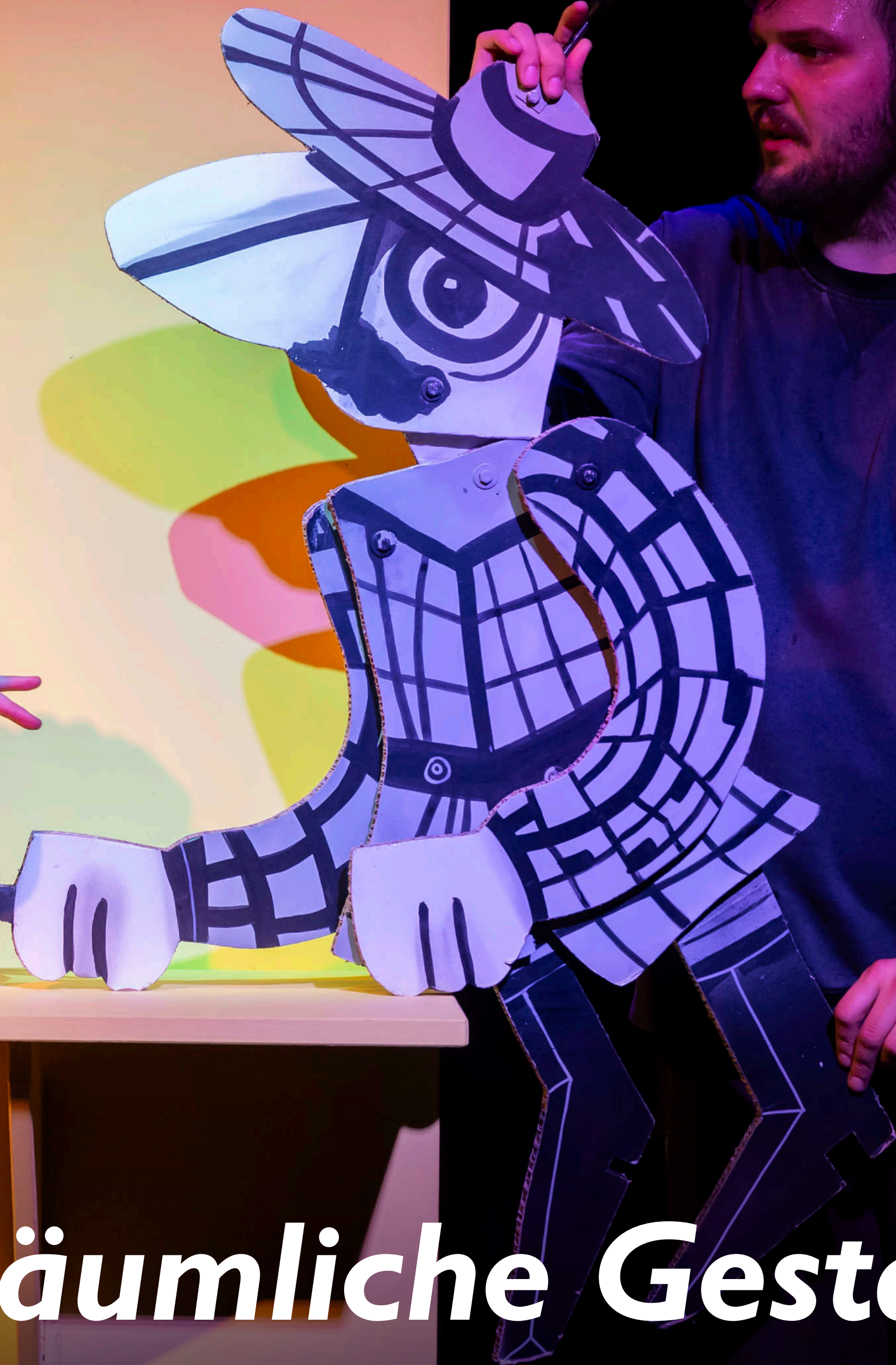
Illustration, Gestaltung

Das Kunstmuseum Moritzburg beauftragte mich, den visuellen Auftritt seines Ciceronen-Programms zu gestalten. Dieses Projekt umfasste die Gestaltung einer Sympathiefigur, eines großformatigen Roll-ups, eines T-Shirt-Motivs sowie verschiedener Postkartenentwürfe. Das „Ciceronen“-Programm ermöglicht es Schülerinnen, Museumsinhalte an Besucherinnen des Kunstmuseums zu vermitteln. Dadurch tragen sie nicht nur zur Wissensvermittlung bei, sondern lernen auch, auf Menschen zuzugehen, komplexe Inhalte verständlich aufzubereiten und diese ansprechend zu präsentieren.

Auftraggeber: Kunstmuseum Moritzburg
Design: Charakterillustration, Roll-Up,
T-Shirt, Flyer, Poster
Medium: Tintezeichnung, Photoshop,
Indesign
Halle, 2017



2



Räumliche Gestaltung

Als Robert Verschwand

Bühnenbild,
Figurengestaltung

Robert möchte spielen, aber keiner hat Zeit. Seine Eltern sind erschöpft und genervt. Sie wollen sich ausruhen und sagen: »Kannst du nicht verschwinden?«. Und plötzlich geschieht es: Robert zaubert sich versehentlich weg und ist für niemanden mehr sichtbar.

Für die Landesbühnen Sachsen entwickelte ich das Bühnenbild und die Figurengestaltung für eine Adaption eines Werks von Elisabeth Shaw. Die größte Herausforderung bestand darin, den lebendigen, illustrativen Charakter der Buchgestaltung auf die Bühne zu übertragen und den Darsteller*innen gleichzeitig ein dynamisches Spiel mit den Flachfiguren zu ermöglichen.

Das Bühnenbild musste zudem möglichst wandelbar sein, da der enge Zeitplan, das begrenzte Materialbudget und die Anforderungen an die Transportfähigkeit die Umsetzung stark beeinflussten.



Die Realisierung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Werkstätten der Landesbühnen Sachsen. Wir verwendeten Wabenplatten in verschiedenen Stärken, da sie sich schnell bearbeiten ließen und zugleich leicht sowie transportfähig waren – ein entscheidender Vorteil im Hinblick auf die geplanten Gastspiele. Mein besonderer Dank gilt Herrn Patschurek, dem Werkstattleiter des Malsaals, für seine geduldige Unterstützung bei der technischen Umsetzung und Entwicklung der Figuren.



Auftraggeber: Landesbühnen Sachsen
Medium: Acrylmarker, Sprühdose, Holz,
Wabenkarton
Fotos von René Jungnickel
Radebeul, 2024

Ein Ohr für die Gesellschaft

Skulptur für einen offenen Dialog

Im Rahmen der Bürgerrechts-Akademie der Volkshochschule Leipzig wurden 2024 mehrere Dialoge für Bürgerinnen und Bürger auf Leipziger Marktplätzen angeboten. Dabei ging es um verschiedene Wahlen: kommunale, europäische und Landtagswahlen. Mit einem „offenen Ohr“ wurden Anliegen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger gesammelt und auf einem sogenannten Speedpodium verschiedenen Politiker*innen gestellt.

Für dieses Projekt gestaltete ich eine Ohr-Skulptur. Die Herausforderung bestand darin, sie wetterbeständig zu machen, sodass sie Regen, Sonne und Wind standhält, dabei aber gleichzeitig leicht und transportabel bleibt. Der Holzsockel ist von der Skulptur abnehmbar und verleiht dem Objekt die nötige Stabilität.

Auftraggeber: VHS Leipzig

Medium: Styropor, Pappmaché, Acrylfarbe, Lack

Fuß: Massivholz, Lack



Die Krankenschwestern

Wandgestaltung, Setdesign

Für die ARD-Fernsehserie *Die Krankenschwestern* wurde ich beauftragt, eine Wand für das Filmset zu gestalten. Im Film handelt es sich um einen Aufenthaltsraum, der den jungen Darsteller*innen als zentraler Treffpunkt dient. Das Wandbild sollte den jungen und quirligen Charakter des Zusammenlebens visuell widerspiegeln.

Die größte Herausforderung bestand in der kurzfristigen Anfrage, dem engen Zeitplan und der limitierten Maltechnik. Während der Wandgestaltung probten die Darsteller*innen bereits, sodass wir teilweise mitten im Filmgeschehen arbeiteten. Daher konnten wir keine Sprühfarbe verwenden, da diese insbesondere in Innenräumen die Proben beeinträchtigt hätte.

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung von Sophie Mildner, die wesentlich dazu beigetragen hat, die Wandgestaltung fristgerecht umzusetzen.

Auftraggeber: ARD Mediengruppe
Zusammenarbeit mit Sophie Mildner
Medium: verschiedene Wandfarben
2019



Doctor Slow

Fahrzeuggestaltung

Es kommt nicht jeden Tag vor, dass ich mit der Gestaltung eines Fahrzeugs beauftragt werde. Umso mehr freute ich mich, dass mir der Besitzer, Claudius von Dr. Slow, großen gestalterischen Freiraum ließ.

Für das Design griff ich den rohen, grauen Charakter des Subaru auf. Da der Fahrzeugeigentümer die Oberfläche zuvor angeschliffen hatte, konnte ich direkt mit verschiedenen Sprühfärbungen und Acrylmarkern auf dem Lack arbeiten. Die Entwürfe fertigte ich direkt vor Ort an und achtete besonders darauf, dass es von allen Seiten visuelle Details zu entdecken gab. Die Platzierung der Scheiben schuf spannende Zwischenräume, in denen ich meine Charaktere integrierte.

Die Gestaltung kam sehr gut an – sowohl beim Besitzer als auch bei anderen Verkehrsteilnehmer*innen. Claudius erzählte mir, dass sie wohlwollend angehupt wurden und sogar bei Polizeikontrollen anerkennend angebrummt wurde.

Auftraggeber: Claudius Worbs
Medium: Acrylmarker und Sprühdose
2017



Leipziger Buchmesse

Installation

Ich glaube bis heute, dass die Burg Giebichenstein keine Ahnung hatte, was auf sie zukam, als sie Luise Hesse, Robin Kowalewsky und mich beauftragte, eine dekorative Installation für ihren Buchmessestand zu gestalten – und uns dabei freie Hand ließ.

Unsere Gestaltung vereinte illustrative und grafische Elemente, die unsere individuellen Bildsprachen widerspiegeln. Das Farbschema entwickelte Robin – es verlieh der Gestaltung eine visuelle Klammer.

Unser Humor – den Messestand im Stil eines abgewandelten Logos einer bekannten Supermarktkette mit dem Spruch „Gutes kann so billig sein“ zu präsentieren – kam allerdings nicht so gut an. Die Messeaufsicht änderte ihn kurzerhand in ein gefälligeres Motto: „Gutes kann so gut sein.“

Auftraggeber: Kunsthochschule Burg
Giebichenstein

Medium: Holzplatten, Acrylfarbe

Zusammenarbeit mit:

Luise Hesse, Robin Kowalewsky

2017







3

Graphic Recording

Foto, entstanden im Projekt Graphic Recording Zukunftszentrum Halle
Leopoldina, Halle, 2022, Foto von Thomas Ziegler

Zukunftszentrum Halle

Digitales Graphic Recording

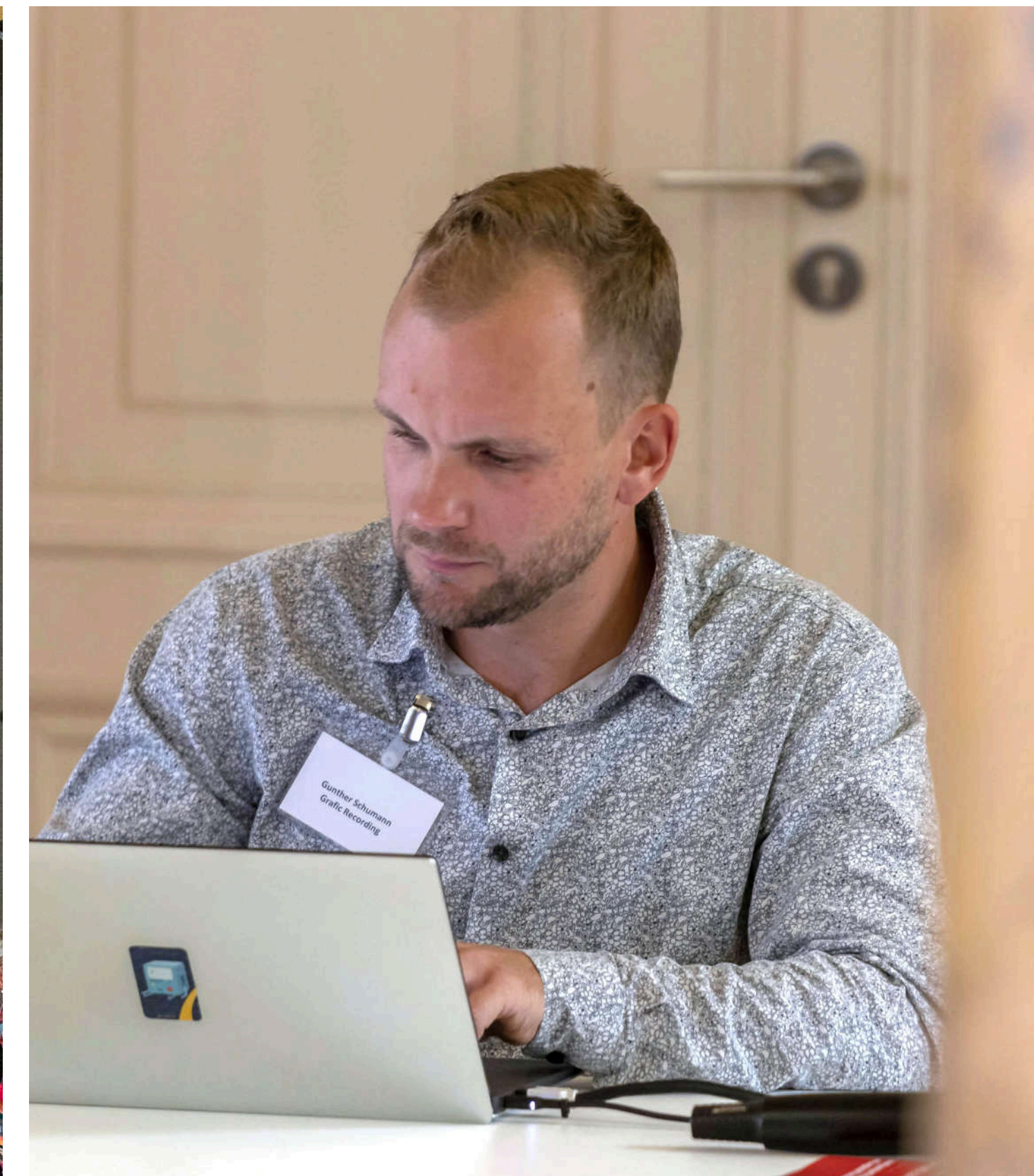
Für das geplante Zukunftszentrum in Halle, das neue Perspektiven auf die deutsche Wiedervereinigung erforschen soll, wurde eine Podiumsdiskussion mit verschiedenen politischen Akteur*innen der Stadt sowie der allgemeinen Öffentlichkeit in der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina veranstaltet.

Als Graphic Recorder bestand meine Hauptaufgabe darin, die Vorträge und Präsentationen live auf einer bühnenfüllenden Leinwand zu visualisieren.

Besonders während der offenen Frageunde, in der viele – teils sehr kritische – Fragen aus dem Publikum gestellt wurden, musste ich blitzschnelle Entscheidungen treffen: Wie lassen sich die komplexen Inhalte visuell vereinfachen? Wie kann die Grafik den Dialog auf der Bühne konstruktiv unterstützen?

Auftraggeber: Stadt Halle
Software: Photoshop
Fotos: Thomas Ziegler
Leopoldina, Halle, 2022





Nach der Veranstaltung erhielt ich zahlreiche positive Rückmeldungen von Besucher*innen und Akteur*innen, die mir bestätigten, dass die Visualisierungen ihnen halfen, abstrakte Themen besser zu verstehen und die Diskussion auf unterhaltsame Weise bereicherten.

N5 Symposium

Digitales Graphic Recording
Grafische Moderation

Podiumsdiskussion zum Thema: Narrative der Wende /
Wirtschaftsstandort Ostdeutschland

Auftraggeber: N5 Symposium

Fotografen: Tim Hertel, Uwe Loescher

Parkhotel Magdeburg, 2022



Ideensammlung Wandgestaltung

Analoges Graphic Recording

Für eine geplante Wandgestaltung in Halle-Neustadt sollten Ideen und Anregungen der ansässigen Bewohnerinnen gesammelt werden. Zu diesem Zweck visualisierte ich mithilfe einer Stellwand, die zentral im Stadtviertel aufgestellt wurde, die vielfältigen Gedanken der vorbeikommenden Passant*innen und kam schnell mit ihnen ins Gespräch.

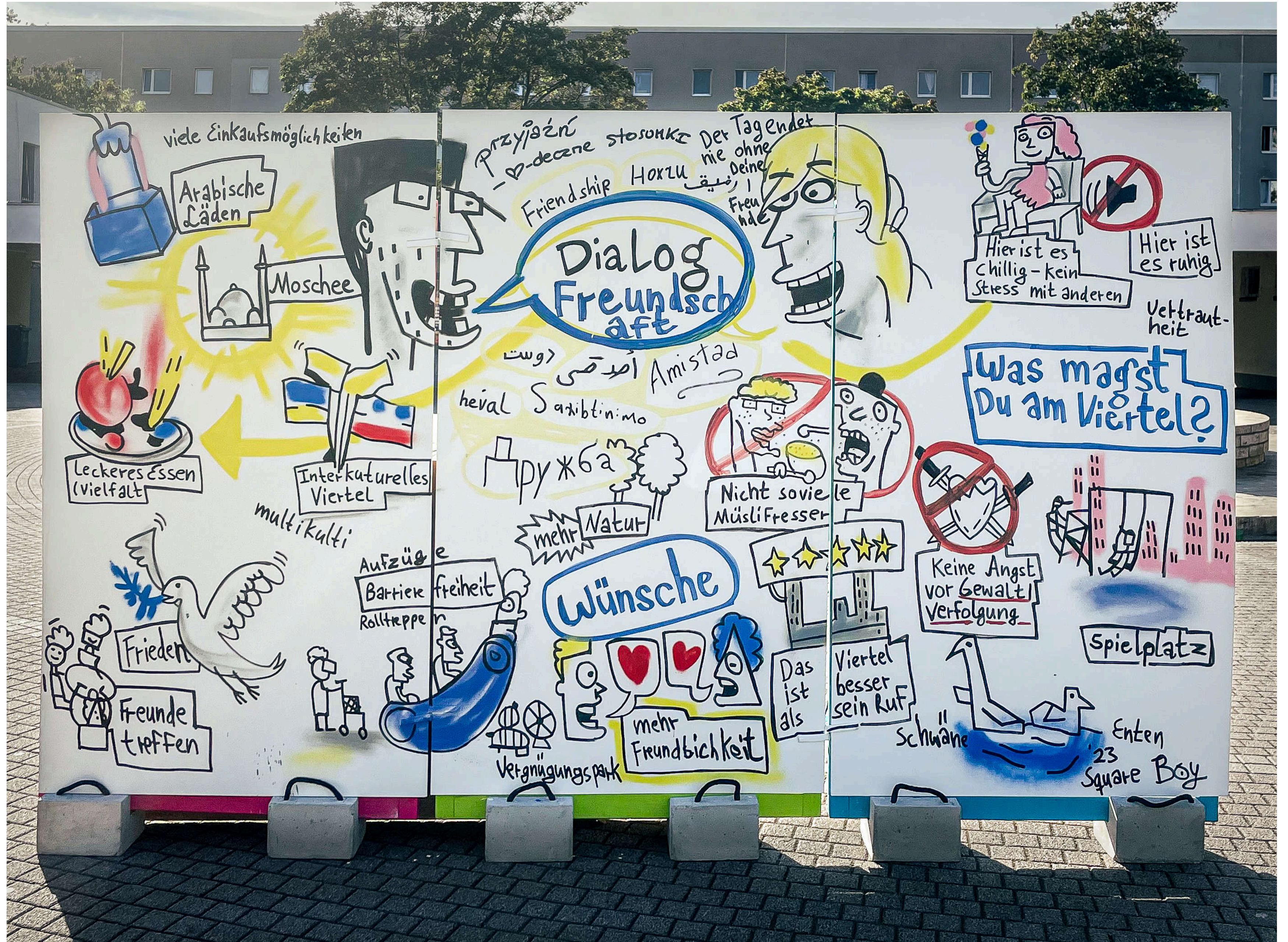
Viele waren motiviert von der Vorstellung, dass ihre Beiträge auf der Wand für alle sichtbar gemacht wurden und somit auch andere Menschen inspirierten. Durch meine Präsenz als Zeichner entstand ein Austausch auf Augenhöhe, der mir neue Perspektiven auf die verschiedenen Fragestellungen eröffnete.

Auftraggeber: Freiraumgalerie

Medium: Wandfarbe, verschiedene Lack/ Acrylmarker

Fotografin: Hjördis Hoffmann

Halle (Saale), 2023



Bürgerbeteiligung Skatepark

Analoges Graphic Recording

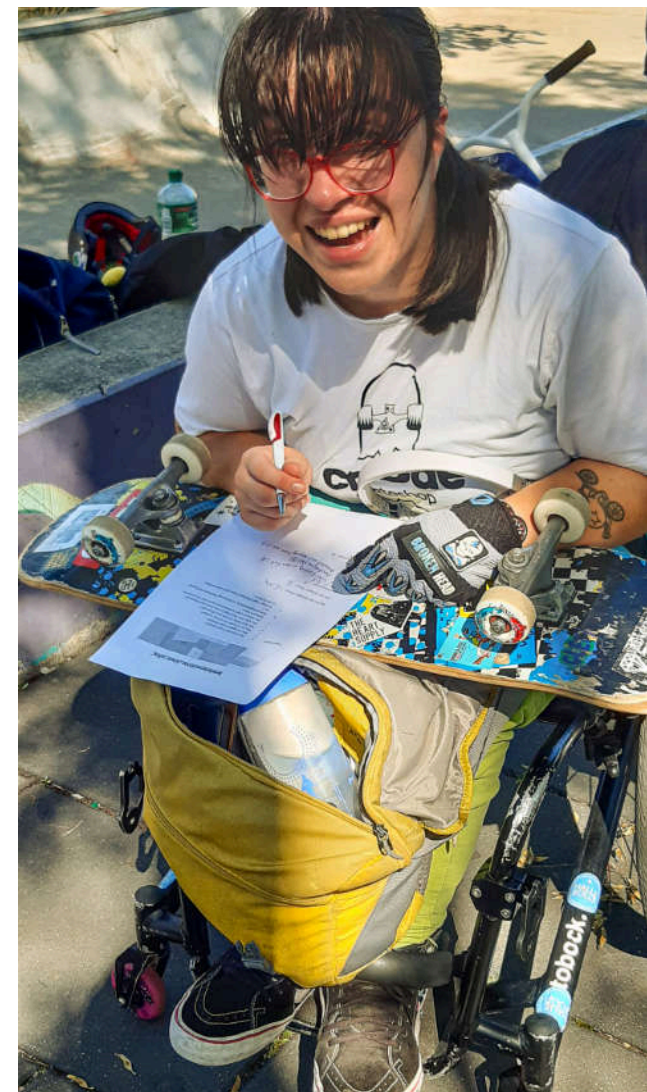
Der geplante Umbau eines Skateparks in Halle-Neustadt wurde von einer Bürgerbeteiligung direkt vor Ort begleitet. Ich wurde beauftragt, die verschiedenen Ideen der Anwohner*innen zu visualisieren, die dann – für alle sichtbar – auf einer Grünfläche neben dem Skatepark präsentiert wurden.

Besonders beeindruckt war ich von der Vielfalt der Vorschläge, vor allem von den fantasievollen Ideen der Kinder. Oft skizzierten sie selbst kreative Entwürfe, die ich anschließend grafisch weiter ausarbeitete. Ich hoffe, dass ihre Beiträge bei der Umsetzung berücksichtigt werden und die Planer*innen inspirieren können.

Auftraggeber: Arbeiterwohlfahrt e. V.

Fotografin: Johanna Ludwig

Halle (Saale), 2023



Bürgerbeteiligung Projekt: ha:neo Analoges Graphic Recording

Auftraggeber: Freiraumgalerie-Projekt: ha:neo

Medium: Acrylmarker auf Modell

Fotografin: Ina Threise

2018



Weitere Referenzen



Foto, entstanden im Projekt *Graphic Recording N5 Symposium*
im Parkhotel Magdeburg, 2025, Fotos von Tim Hertel und Uwe Loescher

www.squareboy.de

